

Das töftlichfte und bergnüglichfte Buch
über
das Berlinertum und den Berliner Humor.

Soeben erschien in unserm Verlag:



**Berliner
Humor.**

Sprache, Wesen u. Humor des Berliners.

Von
**Dr. Franz
Lederer.**

248 Seiten 8°
mit Umschlag-
zeichnung von
Hans
Eckstein-
Chrenegg.

Preis:
brotschert
5.— Gm.,
geb. i. Halbbl.
6.— Gm.,
mit 35% Ra-
batt, 10 Stück,
auch gemischt,
mit 40%
Rabatt.

Lederer ist durch seine Führungen, Schriften und Vorträge in der Berliner Urania, des Vereins für die Geschichte Berlins und in vielen anderen Vereinen eine stadtbekannt Persönlichkeit geworden. Gedrängt von vielen Seiten, legt er nun in seinem Buch seinen Freunden und allen, die es noch werden wollen, sein Wissen, seine Schnurren und Skizzen, seine Anekdoten vor.

Es ist ein Buch zum Lacheln

dabei aber geeignet, vom ästhetischen Standpunkt die Sprache und den Humor wie überhaupt das Wesen des Berliners in seiner urwüchsigsten Form kennen zu lernen. Ebensonst wie der Berliner ist seine Sprache in weiten Kreisen beliebt, der Verfasser läßt aber den Berliner sympathisch werden, der alle Angriffe auf seine Stadt und die „ollen, großmäuligen“ Berliner im stolzen Selbstgefühl und mit abwehrender Handbewegung mit den Worten

„Uns kann keener“

abtut. Man lernt das Berlinertum und seine typischen Vertreter in diesem Buch kennen und schätzen.

Für humoristische Vorlesungen in Gesellschaften und Vereinen bringt das Buch wirkungsvolles Material.

Das Buch wird ein

Bombengeschäft für den Buchhandel

werden, da neben dem originellen Inhalt auch die innere und äußere Ausstattung ganz vortrefflich ist. Den farbigen Umschlag entwarf Hans Eckstein-Chrenegg.

Das Buch gehört dauernd ins Schaufenster und auf die Ladentafel, es wird von jedem gekauft, der

Berliner ist oder Berlin kennt.

Bei Verwendung ist Massenabsatz möglich, da nach einem solchen geist- und herzerfrischenden Buch stets Nachfrage ist. Nutzen Sie daher den Partiebezug aus.

Berlin, im Januar 1924

Germania

G 2, Stralauer Straße 25 Akt.-Ges. für Verlag u. Druckerei

OPAL-BÜCHEREI

NEUERSCHEINUNG

*

**DER GRAF
VON SAINT-GERMAIN**

NACH GRÖSSTENTEILS UNVERÖFFENTLICHTEN

URKUNDEN HERAUSGEGEBEN UND

EINGELEITET VON

GUSTAV BERTHOLD VOLZ

VERDEUTSCHT VON

FRIEDRICH VON OPPELN-BRONIKOWSKI

381 Seiten auf feinstem holzfreiem Papier

mit 16 Bildtafeln in Lichtdruck

Halbleinen 10.— Mark

*

Eine Vorzugsausgabe erscheint in 400 nummerierten Exemplaren auf Bütteln, mit sechzehn Tafeln in Lichtdruck. Nummer 1 bis 50 Ganzleder handgebunden (Saffian) ca. 80 Mark, Nummer 51 bis 100 Halbleder handgebunden (Saffian) ca. 60 Mark, Nummer 101 bis 400 Halbleder ca. 35 Mark. Die Vorzugsausgabe erscheint Ende Dezember. Druck der Spämerschen Buchdruckerei in Waldbaum-Antiqua. Lichtdrucktafeln von der Kunstanstalt Ganymed. Einbände nach Entwürfen von Professor Walter Tiemann aus der Werkstatt E. A. Enders in Leipzig.

Unter den weltberühmten Abenteurern und Hochstaplern des achtzehnten Jahrhunderts ist der Graf von Saint-Germain der raffinierteste und vornehmste. Er hüllte seine Person und Herkunft in ein bis heute noch nicht gelichtetes Dunkel, schrieb sich ein fabelhaftes Lebensalter zu und zog durch seine imponierende Persönlichkeit alle in den Bann. — In diesem neuen Werke, das der bekannte Forscher unter Hinzuziehung völlig unveröffentlichter Urkunden und auf Grund neuer archivalischer Studien zusammengestellt hat, weitet sich das Lebensbild eines Abenteurers zu einem kulturgeschichtlichen, staats- und wirtschaftspolitischen Ausschnitt voll spannender Einzelschicksale.

Vorzugsangebot im Verlangzettel

Ausland: Mark = Franken

Ⓛ

PAUL ARETZ VERLAG IN DRESDEN